

GCC Velero Classics Leipzig – High Speed rund um die Neuseen

Team Velolease-Maskmedicare arbeitet sich nach vorne

Vergangenen Sonntag stand das Team VeloLease-MaskMedicare beim 2. Lauf des German Cycling Cups im Rahmen der „Velero neuseen classics“ in Leipzig mit 5 Fahrern am Start.

Tim Hartmann und Nino Ackermann waren am Vortag zusammen mit Stefan Eckardt beim Schleck Gran Fondo in Luxemburg, wo sich nach aktuellem Stand Stefan und Tim für die UCI Gran Fondo WM qualifizieren konnten.

Zusammen mit Philipp Dauth, der in Luxemburg die Streckenverpflegung machte, fuhren Nino und Tim nach dem Rennen nach Leipzig und standen am Sonntag gemeinsam mit Sebastian Stöhr und Jens Kutzer bei bestem Rennwetter an der Startlinie.

Nach dem Startschuss führte das Rennen durch das Doppel-M-Logo der Leipziger Messe auf breiten Straßen südlich aus der Stadt heraus. Alle fünf Fahrer konnten sich in der Spitze des Feldes positionieren und meisterten das erste kritische Stück bei Kilometer 10. Hier führte die Strecke auf ein schmales Gravelstück und dann auf einen Radweg am Störmthaler See, einem der „Neuseen“, der diesem Rennen den Namen gegeben hat.

Typisch für das weitere Rennen war der ständige Wechsel von Radwegen auf breiteren Straßen und zurück auf schmale Wege - mit den bekannten Gefahren: Bei Kilometer 20 wurde Tim Hartmann in einen Sturz verwickelt. Der direkt vor ihm fahrende Starter ist mit dem Rad im Eingang einer links-rechts-Abbiegung weggerutscht, ein Ausweichen war nicht mehr möglich. Mit großartiger Moral kämpfte sich Tim auf seinem leicht beschädigten Renner zunächst im Alleingang, später zusammen mit Sebastian Stöhr, der aufgrund eines Defektes zurückgefallen war, mit knapp 9 Minuten Rückstand ins Ziel.

Das hohe Tempo des weiteren Rennens wurde vor allem durch die stark vertretenen Teams Deutsche Kinderkrebsstiftung sowie Sebamed Racing Team bestimmt. Den in der Spitzengruppe verbliebenen drei Fahrern gelang es Körner für das weitere Rennen zu sparen.

Leider befand sich Jens Kutzer 20 Kilometer vor dem Ziel am falschen Hinterrad: Nach einer engen Rechtskurve ging es für den Vordermann und ihn auf einen Gehweg weiter, in der Folge konnte der folgende Antritt nicht mitgenommen werden und der Kontakt zur Spitzengruppe ging verloren. Ab diesem Zeitpunkt fuhr Jens das Rennen alleine zu Ende und konnte sich nur noch damit trösten ein paar Zurückfallende zu überholen und von keinen anderen Fahrern aufgefahren zu werden.

Philipp Dauth und Nino Ackermann fuhren bis zum Ende ganz starke Rennen und konnten sich bis knapp 15 km vor Schluss in der Spitze halten. Beide konnten sich in guten Gruppen positionieren und beendeten das Rennen auf sehr guten Platzierungen. An einem steilen Stich – erneut am Störmthaler See - rissen die entscheidenden Lücken fürs Finale.

Hierbei platzierte sich der ehemalige Gerolsteiner Profi Robert Förster, immerhin Etappensieger des Giro d’Italia und der Vuelta, mit all seiner Routine und ließ im Fotofinish Scott McEwan hinter sich.

Tim und Nino konnten sich in die Top 20 der GCC-Gesamtwertung vorarbeiten und das Team liegt in dieser nun auf Rang 6.

Mit den nächsten GCC-Rennen auf dem Schleizer Dreieck und am Nürburgring kommen nun die Rennprofile, die dem Team noch mehr liegen werden.